

Liebe Mitglieder

Im Berichtsjahr gingen bei unserer Vermittlung und teilweise auch bei unseren freiwillig Mitarbeitenden **rund 1'300 Anfragen** für verschiedene Dienstleistungen ein. Den überwiegenden Teil dieser Aufträge haben wir selbst erledigt, einige wenige mussten aus fachlichen Überlegungen an andere Organisationen (wie z.B. Spitex, Besuchsdienst, Erwachsenenschutzbehörde usw.) weiter gegeben werden.

Immer wieder gibt es auch Fragen zur **Abgrenzung gegenüber den Dienstleistungen anderer Organisationen**: So wird Frau X. z.B. von ihren Kindern regelmässig betreut. Da diese über den Jahreswechsel aber alle in die Ferien wollten, wurde der SfS für einen täglichen Besuch bei der Mutter angefragt. Diese Aufgabe gehört eigentlich in den Besuchsdienst der Gemeinde Zollikon. Oder wir holen Herrn Z., der mit dem Zug aus den Ferien und mit einem gebrochenen Arm zurückkommt, am Bahnhof ab und bringen ihn nach Hause. Dort wird dann aber weitere Hilfe verlangt: Körperpflege, Haushaltshilfe usw. – also ein typischer Fall für die Spitex. Die Zusammenarbeit und Absprache mit anderen Organisationen klappt gut. Von der Spitex werden uns zudem alle Transportaufträge zugewiesen.

Allen freiwillig Mitarbeitenden, die im Jahr 2015 Dienstleistungen von insgesamt **7'800 Stunden Freiwilligenarbeit** erbracht haben, danken wir an dieser Stelle für ihren grossen und nicht selbstverständlichen Einsatz nochmals ganz herzlich! Die Details zu den Einsätzen können Sie der nachstehenden Tabelle entnehmen. Nicht darin enthalten sind die aufgewendeten Stunden der Vermittlung, des Vorstands, für das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“, sowie für den Mittagstisch, das offene Singen und die Computeria.

Ende 2015 zählte unser Verein 383 Einzelmitglieder und 64 Paare, also **total 511 Mitglieder**. Davon waren **64 freiwillig Mitarbeitende**, Vermittlerinnen, Vorstandsmitglieder und Revisoren (11%). 191 Mitglieder (33%) haben im Berichtsjahr eine oder mehrere Dienstleistungen in Anspruch genommen, 322 Personen (56%) waren zahlende „Passiv“-Mitglieder. 2015 konnten wir **69 neue Mitglieder** in unserem Verein begrüssen.

Mitgliederbewegungen 2015:

Bestand am 1. Januar	509
Eintritte 2015	69
<i>Zwischentotal</i>	<i>578</i>
Todesfälle 2015	38
Übrige Austritte	29
Bestand am 31. Dezember	511



Mitgliederversammlung 20. Mai 2015
r/k Kirchgemeindesaal Zollikoberg

Leistungsnachweis	2011	2012	2013	2014	2015
	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
Hilfe im Haushalt	176	64	94	112	146
Einkaufshilfe	253	270	498	590	539
Betreuung allgemein	429	577	663	437	594
Fahrdienst	902	1'431	1'021	1'527	1'515
Hausbetreuung bei Abwesenheit	24	30	96	110	18
Büro, Steuern	72	130	77	309	228
Gartenarbeiten	211	319	310	301	269
Verschiedenes	131	112	190	109	70
Total	2'198	2'933	2'949	3'495	3'379
ohne Haustierbetreuung					
Haustierbetreuung	223	1'275	876	313	375

Die **Betriebsrechnung 2015** schliesst mit einem kleinen Verlust ab (CHF 45), also quasi ausgeglichen. Details sind aus dem separaten Finanz- und Revisionsbericht ersichtlich. Wir heben jedes Jahr hervor, dass mit den Mitgliederbeiträgen und den Zuwendungen der öffentlichen Hand und Dritter nur die laufenden Betriebskosten gedeckt werden können. Für besondere Projekte und Vorhaben sind wir jeweils auf Sponsoren angewiesen. Wir sind sehr dankbar, dass sich immer wieder Personen und Organisationen finden, die unseren Verein finanziell unterstützen!

Unsere Dienstleistungen:

VERMITTLUNG



Die Vermittlerinnen (Heidi Wuhrmann, Jeannette Brumann, Liselotte Weber und Ruth Aeschbacher), haben 2014 erfolgreich gearbeitet und die grosse Anzahl von Anfragen gut bewältigt. Es erreichten uns zahlreiche positive Rückmeldungen.

Im Laufe des Jahres haben wir festgestellt, dass die Aufträge teils komplexer wurden. Leider hatten wir auch wieder vermehrt Anfragen für Einsätze am gleichen Tag. Für uns ist es in der Regel schwierig, innert Stundenfrist eine freiwillige und verfügbare Person für einen Einsatz zu finden. Wir möchten in diesem Zusammenhang erneut darum bitten, **für alle Dienstleistungen mindestens zwei Werktage im Voraus anzufragen**. Die Vermittlung ist bemüht, möglichst alle Wünsche zu erfüllen. Das Telefon ist aber nur an den Werktagen (Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr) besetzt. Zudem wird die Combox am Wochenende nicht abgehört. Die Vermittlerinnen freuen sich, auch im nächsten Jahr wieder für Sie da zu sein!

NEKROLOGIUM

Leider mussten wir 2015 von 38 Mitgliedern für immer Abschied nehmen.

Besonders erwähnen möchten wir zwei langjährige Helferinnen, Doris Kern-Schnegg und Irene Merazzi sowie auch **Helen Janda**. Wer hat Helen Janda in unserer Gemeinde nicht gekannt – die hilfsbereite, die lebenswürdige, zuverlässige und stets fröhliche Helen Janda. Nicht nur in der röm/kath. Kirchgemeinde war sie unermüdlich engagiert, sondern auch bei uns im SfS. Schon bei der Arbeitsgruppe, die unseren SfS ins Leben gerufen hat, war Helen Janda aktiv dabei. Später war sie dann Protokollführerin und über lange Jahre im Vorstand. 2008 gehörte sie zu unseren Vereinsgründerinnen. Und während vieler Jahre trug sie die Verantwortung für den beliebten Mittagstisch, an dem sie bis kurz vor ihrem Tod noch regelmässig teilnahm. Helen Janda hat zur Entwicklung und Gestaltung unseres Vereins Wesentliches beigetragen. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals für ihren aussergewöhnlichen Einsatz. Gerne werden wir sie, aber auch allen anderen im Jahre 2015 verstorbenen Vereinsmitglieder in liebevoller Erinnerung behalten.



Helen Janda 1929 - 2015

MITTAGSTISCH

Der sehr beliebte Mittagstisch fand 2015 im 19. Jahr statt. Total 335 Personen erfreuten sich wiederum an den gepflegt gedeckten Tischen, dem freundlichen Service-Personal unter der Leitung von Susanne Ryser, Leiterin Restauration, den fein ausgewogenen Menüs und den angeregten Tischgesprächen. **Ingeborg Sager** hat die Organisation des monatlich stattfindenden Mittagstisches auf Ende 2015 definitiv abgegeben. Wir haben ihr grosses Engagement für den Mittagstisch am 2. Dezember verdankt und gewürdigt. Wer das Amt ab 2016 fest übernimmt, steht noch nicht fest. Erfreulich ist aber, dass sich die **Gastronomie der Residenz Neumünsterpark** auch für 2016 bereit erklärt hat, den Mittagstisch weiterhin durchzuführen. Helen Janda's jährliches Chlausen-Gedicht fehlte uns dieses Jahr am Dezember-Mittagstisch, da sie am 14. November verstorben ist. Ein ganz besonderer Dank gebührt auch der **Pro Senectute-Ortsvertretung**, die jede eingenommene Mahlzeit mit CHF 9 finanziell unterstützt!

OFFENES SINGEN

Das alle zwei Wochen, jeweils am Montag, im Diakoniewerk Neumünster, Haus Magnolia C, stattfindende offene Singen ist für viele Seniorinnen und Senioren zu einer geliebten Institution geworden. **Betti Hildebrandt** begleitet die jeweils rund 20 Gesangsfreudigen mit viel Können und Einfühlungsvermögen am Klavier. Gesungen werden altbekannte und auch neue Lieder. In dieser Gruppe hat man den Eindruck, dass das Singen Freude macht, befreit und die Gemeinschaft fördert. Neue Sänger sind jederzeit willkommen! Das Singen ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Pro Senectute-Ortsvertretung. Danken möchten wir auch dem **Verein Chramschof**, der das offene Singen seit langem finanziell sehr grosszügig unterstützt und seit drei Jahren sogar die vollen Kosten dafür trägt.

IT - INFORMATIONSTECHNIK

In dieses Ressort, das im Vorstand neu von Hans von Mandach betreut wird, gehört auch die **Computeria**, die bislang in Zusammenarbeit mit der Tertianum AG Residenz Zollikerberg betreut wurde und verschiedene Computer-Kurse für Seniorinnen und Senioren angeboten hat. Dieser Bereich wird momentan überdacht und soll ab 2016 neu organisiert werden. Wir denken dabei z.B. auch an PC-Sprechstunden, Einzelschulungen usw. Offen ist noch, mit wem wir inskünftig zusammenarbeiten werden.

Der Vorstand hat beschlossen, zusammen mit der Firma NetConsult, unser **Auftrags-Vermittlungssystem Internet gestützt** zu erweitern, und dadurch die Arbeitsabläufe, sowohl für die Vermittlung, als auch für die freiwillig Helfenden und die allgemeine Administration wesentlich zu vereinfachen. Alle Beteiligten sollen in die Analyse und bei der Benennung der Erfordernisse so weit als möglich mit einbezogen werden, damit das neue System ab Mitte 2016 stufenweise und möglichst reibungslos getestet und eingeführt werden kann. Die Finanzierung des Projekts erfolgt in erster Linie durch Sponsoren und Dritte und nicht über unsere ordentliche Betriebsrechnung.

Auf der **Sfs-Website** www.sfs-zollikon.ch sollen alle Informationen und News über unseren Verein abgerufen werden können: Dienstleistungsangebot, Personen, Adressen und Telefon-Nummern, Protokolle, Veranstaltungen, Foto-Galerie und vieles anderes mehr. Sobald das internetgestützte Auftragsvermittlungssystem erfolgreich eingeführt ist, werden wir unsere Website weiter ausbauen.

GENERATIONEN IM KLASSENZIMMER

Der Einsatz von Senioren in den Klassenzimmern oder im Kindergarten, in allen drei Zolliker Schulkäusern, wird nach wie vor geschätzt und in Anspruch genommen. Im Verlaufe der beiden Schulhalbjahre begleiteten 20 Seniorinnen und Senioren **ca. 1'770 Lektionen** in den verschiedensten Fächern. Im Verlauf des Jahres sind neu Jeannette Brumann und Jeff H. Russel zu unserem Team dazu gestossen.

Wer sich für einen Einsatz als Seniorin oder Senior im Klassenzimmer interessiert, meldet sich bitte bei unserer Vermittlung – Tel. 079 680 36 95.



Ein Projekt, das sich seit Jahren bewährt:
Generationen im Klassenzimmer

VERANSTALTUNGEN

Neben der Mitgliederversammlung vom 20. Mai und dem jährlichen Gedankenaustausch mit den freiwillig Helfenden vom 11. November war unser **20-jähriges Jubiläum** vom 2. September der Schwerpunkt des Jahres. Der Festanlass stand unter dem Motto:

20 Jahre Sfs: 1995-2015

Gelebte Solidarität unter Senioren!

Nachfolgend der Bericht im Zolliker Boten, der Zürichsee-Zeitung und dem Küssnacher:

Von Berg und Dorf strömen die Geladenen gegen 11:30 Uhr ins Foyer des Gemeindesaals, scharen sich um die Getränketische und die Auslagen der Sponsoren. Hier bietet sich Gelegenheit zum Austausch mit Bekannten, oder zum Kennenlernen und Kontakte knüpfen.

Rund 200 Mitglieder und Gäste stehen dichtgedrängt im Foyer beim Apéro, umsorgt von freiwilligem Servicepersonal, das sich mit Getränken und leckeren Häppchen durch die Menge schlängelt. Hoch über der Festgesellschaft treibt bARADOX der Stelzenläufer, bewaffnet mit einem überdimensionierten Kamm, seine Spässe.



Der eigentliche Festakt beginnt um 12 Uhr im mit viel Geschmack hergerichteten Gemeindesaal. Peter Ewert, Präsident des Sfs, informiert in seiner Begrüßungsrede über die Entstehungsgeschichte des Vereins. Er würdigt die Aufbauarbeit der Gründungsväter und -mütter, von denen die meisten – sofern noch in Zollikon ansässig - der Einladung gefolgt sind. Eine Grussbotschaft von Gemeindepräsidentin Katharina Kull-Benz, rundet den Jubiläums-Auftakt ab.



... die frohgelaunte Gästeschar

Das vorzügliche Essen stammt, wie schon der Apéro, von MundArt - der Küche des Wohn- und Pflegezentrums Zollikon (WPZ). Zwischen den Gängen überrascht der zum Zauberer mutierte bARADOX (Werner Amport aus Giswil) die Gäste mit allerlei Gauklereien. Giorgio Vogrig, Leiter Gastronomie des WPZ steuert und überwacht das Geschehen mit professionellem Auge, während seine Stellvertreterin, Hermelinde Zachmann, das Serviceteam gekonnt anleitet.

Vor dem Dessert darf herzlich gelacht werden, wenn die Ensemblemitglieder der Theatergruppe Zollikon Dialoge rezitieren, in denen Lorient, alias Vicco von Bülow, offenkundige Geschlechter-Differenzen auf die Schippe nimmt.

Inzwischen hat das Serviceteam im Foyer ein fulminantes Dessertbuffet aufgebaut. Im Handumdrehen entstehen an beiden Enden lange Warteschlangen.

Den Schlusspunkt setzen Kinder der Musikschule Zollikon unter der Leitung von Michael Gohl, mit Betty Hildebrand am Klavier, mit einer erfrischenden Gesangsdarbietung. Der einhellige Tenor der Anwesenden lautet:

Ein durch und durch gelungenes Fest!

Dank den grosszügigen Spenden von verschiedenen Seiten konnten wir das gesamte Fest, bis auf einen kleinen Betrag von CHF 227, durch Dritte und somit **ausserhalb unserer Betriebsrechnung** abrechnen. Wir danken den Sponsoren an dieser Stelle nochmals herzlich für Ihre Grosszügigkeit:

Der Balgrist, Orthopädische Uni-Klinik
Cepeo AG
Coiffure Commedia
Stiftung Diakoniewerk Neumünster
Gemeinde Zollikon
Georg Serge Fischer-Greif
Froehli-Elektro CH GmbH
Fuchs Lebensmittel
GalenCare Amavita AG Apotheke
H. Greuter AG
Hackenjos Immobilien AG
Klinik Hirslanden
Keinath Innendekorationen
Migros Kulturprozent
Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Widmer Gartenbau AG
verschiedene Privatpersonen

Danken möchten wir auch nochmals dem Mund-Art-Catering, vom Wohn- und Pflegezentrum, das uns das gesamte Bankett und den Apéro zum Selbstkostenpreis geliefert hat, sowie den Damen des Frauenturnvereins, die den Service im Sinne der „Nachbarschaftshilfe“ übernommen haben, und allen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen des Jubiläums beigetragen haben!



Beim Apéro im Foyer des Gemeindesaals

Alle Fotografien des Jubiläums findet man auf unserer Website www.sfs-zollikon.ch unter Galerie/Fotos.



Die angeregten Tischgespräche werden nur kurz durch den Gang zum lukullischen Dessert-Buffer unterbrochen.



Die Kinder der Musikschule Zollikon

Auf Einladung des Sfs Küsnacht / Zumikon / Erlenbach nahmen zwei unserer freiwillig Mitarbeitenden am Helfertreffen Küsnacht sowie an einer Weiterbildung mit dem Titel „... wenn Vergessen Mühe macht“ teil. Wir sind dankbar für den Austausch auf verschiedenen Ebenen, der zwischen den Vereinen in den Nachbargemeinden regelmässig statt findet.

VORSTAND

An der Mitgliederversammlung im Mai traten Bruno Lüönd, Paul Szigeti und Charlotte Vogt Rothberg aus dem Vorstand zurück. Alle drei waren seit 2009 im Vorstand tätig: B. Lüönd als Aktuar, P. Szigeti im Ressort Computeria und Website und Ch. Vogt Rothberg im Ressort PR/ Werbung. Der Präsident verdankte und würdigte ihr besonderes Engagement für den Sfs. Als **neue Vorstandsmitglieder** wurden von der Mitgliederversammlung **Dieter Grauer** und **Hans von Mandach** gewählt. Die beiden haben sich gut im Vorstand eingelebt und sind in ihren Ressorts sehr aktiv. D. Grauer amtiert als neuer Vizepräsident.

Der neu zusammengesetzte **Vorstand** traf sich während des Jahres zu 7 Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu besprechen und zu bearbeiten. So hat er unter anderem

- mit allen freiwillig Helfenden eine schriftliche Vereinbarung betreffend deren Tätigkeiten abgeschlossen;
- eine Kommunikationsmatrix für den Vorstand bzw. für den Verein erarbeitet;
- grundlegende Abklärungen zur Erneuerung des Computeria-Angebots und zum Projekt „Internet gestützte Auftragsvermittlung“ getroffen;
- sich zu dem vom Kanton Zürich zur Diskussion gestellten Projekt „Zeitvorsorge im Altersbereich“ vernehmen lassen.

Auch der Jubiläumsanlass vom 2. September 2015 nahm den Vorstand wesentlich in Anspruch.



Dieter Grauer, Heidi Wuhrmann, Peter Ewert, Beatrice Tschopp, Hans von Mandach



Helfer im Einsatz – hier z.B. der begehrte Fahrdienst

Mit der Spitex, Pro Senectute, dem Besuchsdienst, der Einwohnergemeinde, Schulbehörde, Erwachsenenschutzbehörde, Benevol und **anderen Organisationen und Einrichtungen in Zollikon und der Region, die ähnliche Aufgaben wie wir wahrnehmen**, aber auch mit dem Zolliker Vereinskartell und den Sfs-Vereinen der Nachbargemeinden pflegen wir eine gezielte Zusammenarbeit und einen offenen Gedankenaustausch. In der Kommission für Altersfragen der Gemeinde Zollikon sind wir ebenfalls vertreten.

Hingegen hat der Vorstand beschlossen auf einen Beitritt zum **ZRV (Zürcher Senioren- und Rentnerverband)** zu verzichten, da beim ZRV eine übergeordnete Vertretung unserer Vereinsinteressen nicht erkennbar ist und der zu zahlende Jahresbeitrag im offensichtlichen Missverhältnis zum Nutzen liegt. Dies bedeutet selbstverständlich nicht, dass eine Mitgliedschaft von Einzelpersonen unseres Vereins keinen Sinn machen würde. Diesen Entscheid muss aber jedermann für sich selbst treffen.

Wir danken allen Personen, Institutionen und Behörden, die uns im abgelaufenen Jahr sachbezogen, ideell und finanziell unterstützt haben! Die zahlreichen positiven Rückmeldungen ermuntern uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen.

Der Sfs-Vorstand

Peter Ewert, Präsident
Dieter Grauer, Vizepräsident
Beatrice Tschopp, Vertretung Pro Senectute
Hans von Mandach, Informationstechnik
Heidi Wuhrmann, Vermittlung

im März 2016